

13.01.2015

Kleine Anfrage 3025

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Wohnungseinbrüche in NRW

In NRW sind im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Fallzahlen bei Wohnungseinbrüchen landesweit um 4,8% gesunken. Die Aufklärungsquote lag bei mageren 14,08%.

Erfahrungsgemäß nehmen die Einbrüche in der „Dunklen Jahreszeit“ wieder zu.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im zweiten Halbjahr 2014 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011, 2012 und 2013 in jedem Landkreis/jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt?
2. Wie sehen die Gesamtergebnisse für 2014 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011, 2012 und 2013 in jedem Landkreis/jeder kreisfreien Stadt in NRW aus?
3. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchsquoten?
(z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)
4. Wie hat sich die Aufklärungsquote seit dem Jahr 2000 in den Landkreisen/kreisfreien Städten entwickelt?
5. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den anderen 15 Bundesländern?

Gregor Golland

Datum des Originals: 08.01.2015/Ausgegeben: 13.01.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de